

PRESSEINFORMATION

13. STUTTGARTER OPERN SOMMER - AIDA

OPER VON GIUSEPPE VERDI

13.08.2022 // SPARDAWELT FREILICHTBÜHNE KILLESBERG // **STUTTGART // 19.00 UHR**

Verschoben vom 08.08.2020/07.08.2021 – Tickets behalten ihre Gültigkeit!

Ein dramatisches Spiel zwischen Eifersucht und Leidenschaft, Liebe und Missgunst: Aida, Tochter des äthiopischen Königs Amonasro, lebt als Sklavin am Hof des Königs von Ägypten. Sie ist erfüllt von tiefer Liebe zu Radames, dem Heerführer des Pharaos. Doch auch Amneris, die Tochter des Pharaos, ist verliebt in Radames. Als es zum Krieg zwischen Äthiopien und Ägypten kommt, um Aida aus der Gefangenschaft zu befreien, hofft Radames, nach dem Feldzug gegen die Äthiopier die von ihm begehrte Aida heiraten zu können. Doch es kommt anders. Es beginnt ein Spiel um Macht und Intrigen, das letztendlich in einer Tragödie gipfelt.

Diese aufwändig inszenierte Oper besticht durch eine großartige Ausstattung: Pyramiden und Sphinxen, grüne Nilandschaft und historische Roben verbinden sich mit bombastischen, orientalischem angehauchten Klängen von großem Sinfonie-Orchester und Chor zu einem mitreißenden Gesamtkunstwerk. Mit Fanfaren, Pauken und Trompeten, gewaltigen Chören einerseits und emotionalen Romanzen andererseits, stürzt die Oper den Zuhörer in ein Wechselbad der Gefühle!

Entstehungsgeschichte

1870 wünschte sich der ägyptische Vizekönig Ismail Pascha für seine im Vorjahr eröffnete Oper in Kairo ein eigens geschriebenes Werk. Sein archäologischer Berater Auguste Mariette legte ihm sein Aida-Buch vor und vermittelte über Camille du Locle eine Anfrage bei Verdi. Verdi stimmte nach kurzem Zögern zu. Obwohl sich du Locle und Gislanzoni hauptverantwortlich um das Libretto kümmerten, war Verdi an ihrer Arbeit rege beteiligt. Schließlich kümmerte sich Verdi um jedes Detail der Aufführung, wie um die Besetzung, die Dekorationen, die Kostüme u.ä. Anfang 1871 war die Oper vollendet. Doch die für Januar geplante Uraufführung musste wegen des Deutsch-Französischen-Krieges verschoben werden.

Die Uraufführung in der Oper Kairo fand dann am 24. Dezember 1871 statt und wurde ein großer Erfolg.

Die zahlreich geladenen Journalisten sicherten der Premiere eine internationale Resonanz.

Verdi konnte an seiner Aida-Uraufführung nicht mehr teilnehmen, da er bereits mit der Einstudierung der Aida an der Mailänder Scala beschäftigt war.

Besetzung:

Pharao Ramses, König von Ägypten	Teodor Petkov
Amneris, seine Tochter	Elena Chavdarova-Isa
Aida, äthiopische Sklavin	Elena Baramova
Radames, ägyptischer Feldherr	Georgi Dinev
Ramfis, Oberpriester	Ivaylo Dzhurov
Amonasro, König von Äthiopien, Vater	Aidas Alexander Krunev
Ein Bote	Diliyan Bliznakov
Die erste Priesterin	Stanimira Manolava

Orchester & Chor	Venezia Festival Opera
Chormeister	Mladen Stanev

Regie	Nadia Hristo
Bühnenbild	Rada Hadzhiyska
Musikalische Leitung	Nayden Todorov
General Director	Andrey Andreev

Tickets:

www.c2concerts.de/tickets . 0711 – 84 96 16-72 . und bei allen bekannten VVK-Stellen